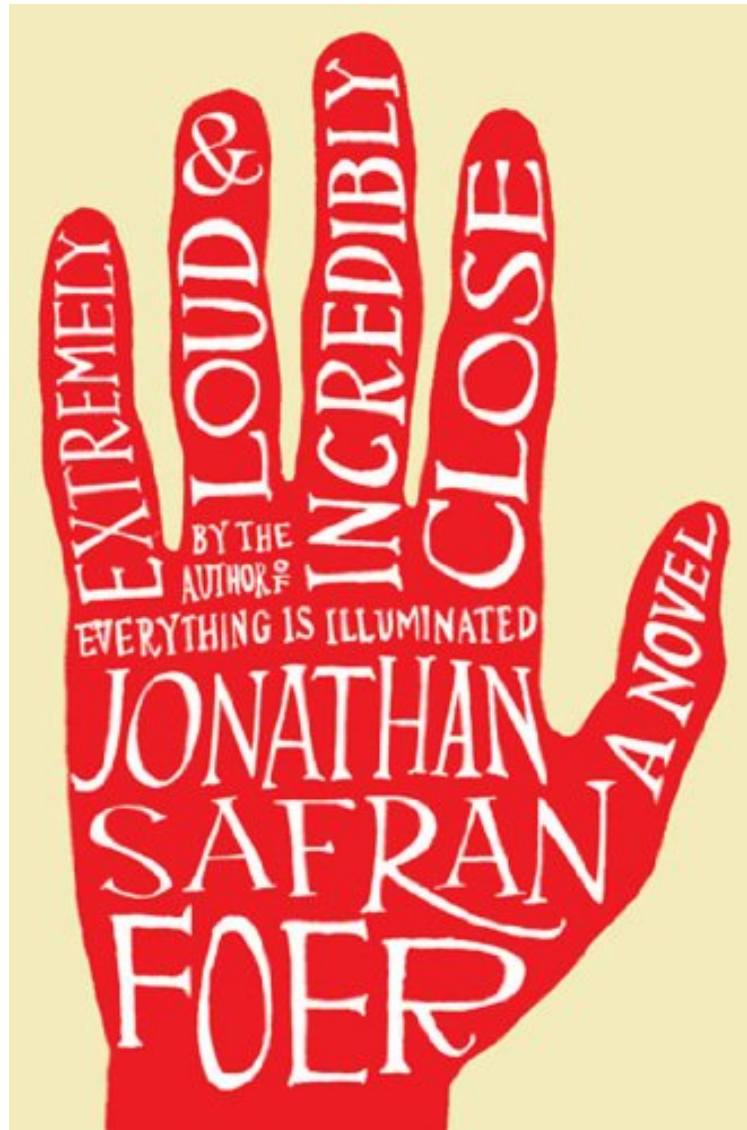


[Read free] Extremely Loud and Incredibly Close: A Novel

Extremely Loud and Incredibly Close: A Novel

Von Jonathan Safran Foer

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #339856 in eBooksVerffentlicht am: 2013-09-03Erscheinungsdatum: 2013-09-03File Name: B003K16PXC | File size: 51.Mb

Von Jonathan Safran Foer : Extremely Loud and Incredibly Close: A Novel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Extremely Loud and Incredibly Close: A Novel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Incredibly moving and beautifully writtenVon AliceThis book is written with so much sensitivity regarding the feelings of a little boy, his secret, his mum and how they cope after "the worst day".It will leave you raw and vulnerable and wanting to hug someone you love. I started reading and fell right into the story. It is one of the books I most often recommend or lend to people asking me for "a good read", knowing that it's not a good read, but an

excellent one.7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hat mich leider enttäuscht Von Miezekatze "Extremely Loud and Incredibly Close" fokussiert sich auf DAS amerikanische Trauma seit Pearl Harbor, nämlich 9/11. Der Vater des kleinen Oskar kam in den Trümmern um, und Oskar und seine Familie müssen jetzt mit dem tragischen Verlust leben lernen. Dabei sind auch Oskars deutsche Großeltern Opfer eines ähnlich schlimmen Traumas geworden, nämlich der Bombennacht von Dresden. Sowohl Großmutter als auch Großvater leiden unter dieser entsetzlichen Erfahrung in ihrer Jugend, und Großvater Thomas zeigt vielerlei Folgen des Traumas (redet nicht mehr und lässt seine schwangere Frau sitzen). Bis in die Psyche seines Sohnes und sogar seines Enkels Oskar schlagen sich die Auslöser des Dresden-Traumas durch - beide, Sohn und Enkelsohn, empfand ich bestenfalls exzentrisch, auch den kleinen Oskar, schon lange vor dem Verlust seines Vaters. So konnte ich mich den drei Ich-Erzählern (Oskar, Großmutter und Großvater) kaum annähern. Ich empfand sie zwar gelungen, aber ich mochte keinen der drei - und so konnte ich mich ihrem Unglück nur abstrakt und nicht mit dem Herzen annähern. Ab und zu empfand ich den Roman wie die Umsetzung eines psychologischen Lehrbuchs über Traumata und ihre Folgen, aber gerade das hat mich noch weiter von den Protagonisten und ihrem Leid entfernt. Am überzeugendsten waren daher für mich die Nebenfiguren, allen voran der alte Mr. Black, der Oskar monatelang auf seiner Queste durch New York begleitet, und natürlich Oskars Mutter. Ihre Figur wirkte auf mich am stimmigsten, und ihre Art, mit dem Verlust ihres Mannes umzugehen, war ergreifend und glaubwürdig. Dass sie im Roman nur ein Dasein ganz am Rande fristet, ist verständlich, denn ihre undramatische Besonnenheit passt nicht mit dem dramatischen Thema eines Dresden-9/11-Doppelschlags zusammen. Von der Handlung her war ich bereit, Oskars monatelanger Queste zu jedem Black aus dem Telefonbuch zu folgen. Wo ich sehr viel mehr Probleme hatte, war die Vergangenheit der Großeltern. Mich störte schon das klischeehafte Gutmenschentum ihrer Eltern, die natürlich einen Juden versteckt hielten, und mich störte Thomas Schells Rückkehr nach Dresden. Seine Zeit in der DDR ist für Foers Roman ohne jede Relevanz (Thomas Schell hätte auch nach Fiji oder in die Wüste Gobi zurückkehren können), und wahrscheinlich bin ich die einzige, die sich gefragt hat, wie es wohl in der DDR gewirkt hat, wenn man englischsprachige Tattoos auf den Handflächen hatte. Der Roman wirkte auf mich prägnant; Trauma Trauma Trauma und Amerikanisches Obertrauma Tragisch Tragisch quoll für mich aus jedem Satz. Dass das Trauma Trauma dann noch gedoppelt wird mit Dresden, war mir dann einfach zu viel (auch wenn es vielleicht tatsächlich solche Fälle gegeben haben mag). Mich hat Foers Roman enttäuscht. 2 Sterne. PS: Das ungekehrte Hörbuch im englischen Original ist gut gelesen, besonders die beiden männlichen Stimmen haben mir gefallen. 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tritt ein in die Welt eines Genies... Von Cypher girl "What about little microphones? What if everyone swallowed them, and they played the sounds of our hearts through little speakers which could be in the pouches of our overalls? When you skateboard down the street at night you could hear everyone's heartbeat, and they could hear yours, sort of like sonar. (...) And at the finish line at the end of the New York City Marathon it would sound like war." -spannungsgeladen, mitreißend, berührend... Ein auf und ab der Gefühle! Das Buch "Extrem laut und unglaublich nah" von Jonathan Safran Foer wurde 2005 veröffentlicht und gilt als 2. Buch des Princeton-Absolventen. Bereits mit seinem Erstlingswerk "Everything is illuminated" bestach Foer die Massen und dem steht sein nun folgendes Kunstwerk in nichts nach. Der kleine Oscar verliert tragischerweise seinen Vater bei den Anschlägen des 11. Septembers, alles was ihm bleibt sind ein Schlüssel und eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Auf der Suche nach Antworten schlägt sich der äußerst intelligente kleine Erfinder durch New York und trifft dabei immer wieder auf faszinierende Fremde, die zu Freunden werden... und lässt dabei fast schon sein eigentliches Ziel außer Augen. Foer schafft es den Leser in die Handlung hineinzuziehen und ihm im Sog des Buches zu fesseln. Seine Art zu schreiben wächst dem Leser schnell ans Herz, ein großartiger Autor präsentiert uns hier seine phantasievolle Gedankenwelt. Er schafft es wie kein anderer ein modernes Märchen aufzubauen und den Leser an die Seite Oscars zu zaubern. Ich, persönlich, fühlte mich wie ein kleines Kind auf der Suche nach Antworten... nicht eine Sekunde konnte ich das Buch zur Seite legen ohne von Gewissensbisse geplagt zu werden, die Suche selbst aufzugeben zu haben. Das erste Buch, welches mich noch heute in ewiges Schwärmen bringt und doch in ratloser Benommenheit zurücklässt. -Danke dafür!

Kurzbeschreibung Jonathan Safran Foer emerged as one of the most original writers of his generation with his best-selling debut novel, *Everything Is Illuminated*. Now, with humor, tenderness, and awe, he confronts the traumas of our recent history. What he discovers is solace in that most human quality, imagination. Meet Oskar Schell, an inventor, Francophile, tambourine player, Shakespearean actor, jeweler, pacifist, correspondent with Stephen Hawking and Ringo Starr. He is nine years old. And he is on an urgent, secret search through the five boroughs of New York. His mission is to find the lock that fits a mysterious key belonging to his father, who died in the World Trade Center on 9/11. An inspired innocent, Oskar is alternately endearing, exasperating, and hilarious as he careens from Central Park to Coney Island to Harlem on his search. Along the way he is always dreaming up inventions to keep those he loves safe from harm. What about a birdseed shirt to let you fly away? What if you could actually hear everyone's heartbeat? His goal is hopeful, but the past speaks a loud warning in stories of those who've lost loved ones before. As Oskar

roams New York, he encounters a motley assortment of humanity who are all survivors in their own way. He befriends a 103-year-old war reporter, a tour guide who never leaves the Empire State Building, and lovers enraptured or scorned. Ultimately, Oskar ends his journey where it began, at his father's grave. But now he is accompanied by the silent stranger who has been renting the spare room of his grandmother's apartment. They are there to dig up his father's empty coffin.